

Vorträge zu Energie, Klimaschutz und regionaler Wirtschaft

Informieren – teilnehmen – etwas bewegen!

19.10.2022 // 19.30 Uhr in der Mittelschule

Besser leben ohne Plastik: Einfach anfangen!

Bestseller-Autorin Nadine Schubert zeigt seit mehreren Jahren, dass ein Leben ohne Plastik funktionieren kann.

Sie ist das Gesicht der Anti-Plastik-Bewegung. Denn die Journalistin war die erste, die das Problem Plastik in Deutschland zum Thema gemacht hat. 2013 begann ihr „Kampf gegen Plastik“. Heute drei Bücher später, darunter einen Bestseller, sind ihre Tipps gefragter denn je.

„Als ich im Frühjahr 2013 zum ersten Mal von Plastik gehört habe, war ich erschrocken“, sagt Schubert. Deshalb habe sie es sich zur Aufgabe gemacht, aufzuklären. „Ich wollte, dass die Leute sehen, was wir anrichten! Und ich wollte Lösungen bieten.“ Deshalb fing sie an zu schreiben. Ihr Blog „Besser leben ohne Plastik“ sprach viele Leserinnen und Leser an. Heute zählt Schubert pro Jahr 360.000 Leser und rund eine Million Seitenaufrufe.

Nadine Schubert rät: „Fangen Sie an, etwas zu ändern! Wir können nicht so weitermachen, wie bisher! Unser Konsum zerstört unsere Erde. Wir selbst zerstören unsere Gesundheit. Es ist nicht wichtig, womit Sie anfangen, sondern DASS Sie anfangen. Jeder Schritt zählt, jede Maßnahme trägt zur Verbesserung bei. Und wer einmal mit der Plastikvermeidung angefangen hat und sieht, wie die eigenen Müllberge schrumpfen, ist motiviert weiterzumachen. Ein Leben abseits des Konsumwahns ist nicht nur gesünder und umweltfreundlicher, sondern macht auch glücklich.“

In Ihren unterhaltsamen Vorträgen gibt Nadine Schubert viele Praxistipps und macht Lust darauf, Plastik aus dem Alltag zu verbannen. Hier geht sie auch speziell auf Feste und Feiern ein sowie auf die Gestaltung von Großveranstaltungen, im Rahmen der **städtischen Kampagne „Vilsbiburg spart Müll“**. Wichtig ist ihr dabei, auf den erhobenen Zeigefinger zu verzichten. „Es soll Spaß machen und muss einfach sein“, so die Autorin. Und wer die Tipps einmal gehört hat, will schnell damit loslegen.



Fotograf: Hammsjörg Schumann

16.11.2022 // 19.30 Uhr, G'sellnhaus // Die Energiewende für alle und jeden einzelnen



Aktuelle Gegebenheiten und individuelle Energie-Optimierung

Die PV-Anlage auf dem eigenen Dach ist die Antwort auf steigende Strompreise und zugleich der beste Beitrag zur Energiewende! Sonnenstrom kann heutzutage im Eigenverbrauch so effizient und wirtschaftlich genutzt werden, dass man ein leeres und ungenutztes Dach als teuren Luxus betrachten muss. Neben grundlegendem Fachwissen vermittelt **Energieexperte Hans Urban** wichtige Kennzahlen für PV-Anlagen und deren Rentabilität. Wann lohnt sich ein Batteriespeicher? Kann ich die Anlage mit der Heizung und dem E-Auto kombinieren? Auf diese und viele weitere Fragen gibt Hans Urban Antworten. Er ist seit vielen Jahren Vordenker in Sachen Erneuerbare Energien und zeichnet zukunftsfähige Lösungsansätze pragmatisch auf. In seinem Vortrag wird er auch die politische Situation beleuchten und einen gangbaren Weg zum Fortschritt der Energiewende aufzeigen.

Alle Veranstaltungen finden jeweils um 19.30 Uhr im G'sellnhaus Vilsbiburg, Pfarrbrückenweg 1, statt.

Ausgenommen ist die Veranstaltung am 19.10.2022 mit Nadine Schubert: in der Mittelschule, Kirchenweg 4 1/2.

Der Eintritt ist für alle Veranstaltungen frei. Weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Rückseite.

Rückfragen an Regionalmanager Georg Straßer: Telefon 08741 / 305-444 oder E-Mail: strasser@vilsbiburg.de

Es gelten die jeweils aktuellen Corona-Bestimmungen. Kurzfristige Änderungen der Vorgaben vom Gesetzgeber können dazu führen, dass Veranstaltungen ausfallen: siehe Infos in der Presse.

07.12.2022 // 19.30 Uhr, G'ssellnhaus // Heizungsmodernisierung mit regenerativen Energieträgern



Mit der geplanten Vorgabe von 65 Prozent erneuerbare Energien beim Einbau von neuen Heizungen ab 2024 und Zuschüssen für eine umweltfreundliche Heizungsanlage von bis zu 40 Prozent will die Bundesregierung in den kommenden Jahren den Modernisierungstau in deutschen Heizungskellern auflösen und Fahrt in Richtung CO₂-neutralem Gebäudebestand aufnehmen.

Doch auf welches zukunftsfähige Heizsystem sollen Hausbesitzer*innen setzen? Welche Alternativen gibt es zu Öl- oder Gasheizungen, die nicht nur das Klima belasten, sondern durch die steigenden Energiepreise auch zunehmend den eigenen Geldbeutel? Der Vortrag gibt einen Überblick zu alternativen Heiztechnologien wie der Wärmepumpe oder der Pelletheizung, aber auch hybride Heizsysteme werden beleuchtet. Denn eine Kombination mit Solarthermie oder einer PV-Anlage mit eigenem Strom vom Dach bringt in

vielen Fällen Vorteile mit sich. Darüber hinaus zeigt **Larissa Auzinger von CARMEN e.V.** auf, was man bei der Planung beachten muss und welche Fördermöglichkeiten in Anspruch genommen werden können.

25.01.2023 // 19.30 Uhr, G'ssellnhaus // Baubiologie – was hat das mit mir zu tun?

Sanieren, neu bauen - nachhaltig und gleichzeitig modern wohnen - das geht!



„Mit natürlichen, schadstofffreien Baumaterialien bauen ist teuer und angestaubt!“, diesen Satz hört die **Baubiologin IBN Sabine Weileder** immer wieder. „In meinem Vortrag zeige ich an konkreten Beispielen, wie ein charmanter Neubau, eine Rundum-Sanierung in ein heimeliges Familiennest oder ein cooler Altersruhesitz gelingt - kurz: ein Zuhause, das nachhaltig und auch noch schön gestaltet ist! Ich möchte zeigen, wie einfach und tiefgreifend es ist, sich mit dem Thema gesundes Bauen und Wohnen zu beschäftigen“, so die Baubiologin.

Die Baubiologie hat sich mit ihren 25 Leitlinien dem gesunden, naturnahen, nachhaltigen und schön gestalteten Lebensumfeld verschrieben. Themen, wie das Innenraumklima, entsprechende Baustoffe und Raumausstattung, Raumgestaltung und Architektur sowie der Umgang mit einem ökosozialen Lebensraum sind zeitgemäß und aktuell. Egal, mit welchem Vorwissen Sie mit an Bord kommen, JETZT ist der richtige Zeitpunkt dafür. Im Vortrag erfahren Sie, wie Sie die ersten Schritte in Ihren neuen Wohn-Alltag integrieren oder wie Sie mit einem konkreten Fahrplan einen Radikalschnitt vollziehen. Jeder hat die Möglichkeiten, im persönlichen Umfeld einen Beitrag zu leisten. Mit ihrer Baubiologischen Architekturwerkstatt plant Sabine Weileder, Baubiologin IBN mit angeschlossener Baubiologischer Beratungsstelle IBN Neu- und Umbauten rund um Landshut.

15.02.2023 // 19.30 Uhr, G'ssellnhaus // Beratung, Förderung und Finanzierung im Wohnbau



„Gestalten Sie Ihr Haus zukunftsfähig und nachhaltig“ appelliert **Armin Treidl vom Berater-Team Optaris**. Er und sein **Kollege Dieter Hilgärtner** haben sich auf die Energieberatung von Bauobjekten spezialisiert. Bei der von der Stadt Vilsbiburg geförderten Beratung überprüfen sie und unsere Vilsbiburger Energieberater die Gebäudesubstanz vor Ort und unterbreiten individuelle Maßnahmenvorschläge zur Sanierung. Die Stadt Vilsbiburg fördert verschiedene Maßnahmen, wie Fenstertausch, Außenwanddämmung und Dachdämmung oder auch die Komplettisanierung. Das Beraterteam referiert auch über aktuelle Förderprogramme.



Es gibt für Einzelmaßnahmen Zuschüsse von der BAFA. Kredite mit Tilgungszuschuss, wie für Effizienzhäuser, werden immer über die Hausbank abgewickelt. Dazu informieren die Finanzierungsspezialisten: die **Baufinanzierungsberaterin Eva Langwieser** von der Sparkasse Landshut sowie von übergeordneter Stelle der **Leiter der Fördermittelabteilung der Bayerischen Landesbank München, Johannes Siwik**. Sie beleuchten Aspekte zur Finanzierung von Baumaßnahmen und energetischen Investitionen, zur Zinssicherung sowie zur Absicherung von Risiken im Zusammenhang mit der Finanzierung. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich bei exzellenten Referenten persönlich zu informieren!

15.03.2023 // 19.30 Uhr, G'ssellnhaus // Regionalität im Kontext aktueller Foodtrends

Wie Superfood & Co. und Regionalentwicklung zusammenpassen



Regional ist in. Spätestens seit Corona erlebt die Direktvermarktung regionaler Produkte eine neue Beliebtheit. Aber auch Food-Trends, die durch Strömungen wie Gesundheit, Nachhaltigkeit und Flexibilität geprägt sind, beeinflussen die Nachfrage durch den Endverbraucher zusehends. Ein guter Grund, um sich im Rahmen der Regionalentwicklung zu fragen: Wie können Superfood und Co. für das regionale Marketing genutzt werden? Die Allgäu GmbH beschäftigt sich seit knapp drei Jahren mit diesem Thema. Dabei werden Endverbraucher aber auch Erzeuger bzw. Direktvermarkter angesprochen: von den Allgäuer Superfood-Wochen über Regionale Produkte auf Knopfdruck, bis hin zur Porträtkampagne Direktvermarktung 2.0. Die Projektleitung hat **Ramona Riederer** inne, die uns als **Referentin für Standortentwicklung und Konversion der Allgäu GmbH** einen Einblick in die verschiedenen Maßnahmen geben wird.